

des Mittelalters und der Renaissance in der k. k. Ambraser-Smlg. ..., o. J.; zahlreiche Beitr., u. a. in Oesterr. Bl. für Literatur und Kunst, Mitth. der k. k. Central-Comm. zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, Jb. der kunsthist. Smlg. des allerhöchsten Kaiserhauses; etc.

L.: *Fremden-Bl. und N. Fr. Pr. vom 21. 2. (beide Abendausg.)*, *Wr. Ztg. vom 9. und 10. 3. 1883*; J. Bergmann, *Pflege der Numismatik in Österr. im 18. und 19. Jh.*, in: *Sbb. Wien, phil.-hist. Kl. 28, 1858, S. 582f.*; J. Newald, *Dr. E. Frh. v. S. f.*, in: *Berr. und Mitth. des Alterthums-Ver. zu Wien 22, 1883, S. XVf.*; F. Kenner, *E. Frh. v. S.*, in: *Mitth. der k. k. Central-Comm. zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und hist. Denkmale, NF 9, 1883, S. 71ff.*; *Mitth. der Ges. für Salzburger Landeskd. 23, (1883), S. 410ff.*; M. Much, *Dr. E. Frh. v. S. f.*, in: *Mitth. der Anthropolog. Ges. in Wien 13, 1883, S. 83f.*; *Almanach Wien 33, 1883, S. 149ff. (mit Werksverzeichnis)*; F. Kenner, *E. Frh. v. S.*, in: *Jb. der kunsthist. Smlg. des allerhöchsten Kaiserhauses 2, 1884, S. 221ff.*; B. Koch, *Von den letzten Ruhestätten der wiss. Beamten des Wr. Münzkabinetts*, in: *Numismat. Z. 90, 1975, S. 121*; M. A. Niegler, *Die archäol. Erforschung der Römerzeit in Österr.*, in: *Denkschriften Wien, phil.-hist. Kl. 141, 1980, s. Reg.*; J. J. Müller, *Le baron E. v. S. et les rites funéraires préhistoriques chez nous*, in: *Bulletin de la Société Préhistorique Luxembourggeoise 4, 1982, S. 3ff.*; Lhotsky J. S. 45, 54f., 2. s. Reg.; Würzbach; J. Schwedjeger, *Die hist. Ver. Wiens 1848–1908, 1908, S. 23, 35ff., 81f., 91f., 147, 162*; A. Obermayr, *Römerstadt Carnuntum, (1967)*, s. Reg.; A. Heidecker, *A. Steinbüchel v. Rheinwall ... phil. Diss. Wien, 1969, S. 233f.*; *Der röm. Limes in Österr.*, hrsg. von M. Kandler und H. Vettors, 1986, S. 50f.; *UA Wien.* (A. Bernhard-Walcher)

Sadger Isidor, Psychoanalytiker. * Neusandez (Nowy Sącz, Galizien), 29. 10. 1867; † KZ Theresienstadt (Terezín, Böhmen), 20. (21.) 12. 1942. Stud. 1885–90 Med. an der Univ. Wien, 1891 Dr. med. Hörer der Vorlesungen Freuds (s. d.). Bereits Ende 1906 Mitgl. der Psycholog. Mittwoch Ges. in Wien, der späteren Wr. Psychoanalyt. Vereinigung. Ab 1923 hielt er am Psychoanalyt. Ambulatorium und am Wr. Lehrinst. (zur psychoanalyt. Ausbildung) Kurse über Psychopathia sexualis. S., einer der Pioniere der Psychoanalyse, beschäftigte sich in seinen Forschungen vor allem mit Perversionen. Unter seinen wiss. Beitr. ragen jene zum Verständnis der Homosexualität hervor. Daneben verfaßte er eine Reihe von Pathographien, u. a. von Hebbel (s. d.). S. isolierte sich im Laufe der Jahre zunehmend und trat schließlich 1933 aus der Wr. Psychoanalyt. Vereinigung aus.

W.: K. F. Meyer (= Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens 59), 1908; Aus dem Liebesleben N. Lenaus (= Schriften zur angewandten Seelenkd. 6), 1909, 2. Aufl. 1925; H. v. Kleist (= Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens 70), 1910; Belastung und Entartung, 1910; Ketzergedanken über Homosexualität, in: *Archiv für Kriminal-Anthropol. und Kriminalistik 59, 1914*; Über Nachtwandeln und Mondsucht (= Schriften zur angewandten Seelenkd. 16), 1914; F. Hebbel (= Schriften zur angewandten Seelenkd. 18), 1920; Die Lehre von den Geschlechtsverirrungen (Psychopathia sexualis) auf psychoanalyt. Grundlage, 1921; etc. Mitarbeit: Über den Selbstmord insbes. den Schüler-Selbstmord (= Diskussionen des Wr. psychoanalyt. Ver. 1), 1910; Die Onanie (= Diskussionen der Wr. psychoanalyt. Vereinigung 2), 1912.

L.: *Kosel 1*; *Kürschner, Gel. Kal., 1925–35*; *Wingerer, F. Wittels, S. Freud. Der Mann – die Lehre – die Schule, 1924, s. Reg.*; *Die Psychol. des 20. Jh. 2, hrsg. von D. Eicke, (1976), s. Reg.*; *Protokolle der Wr. Psychoanalyt. Vereinigung 1–4, hrsg. von H. Nunberg und E. Federn, 1976–81, s. Reg.*; E. Jones, *Das Leben und Werk von S. Freud 2, 2. Aufl. 1978, s. Reg.*; H. Leopold-Löwenthal, *Hdb. der Psychoanalyse, 1986, s. Reg.* (M. Ernegger)

Sadil P. Meinrad (Franz Richard), OSB, Schriftsteller und Schulmann. * Nebes (Nevězi, Mähren), 30. 7. 1864; † Wernstein a. Irin (OÖ), 5. 3. 1943. Sohn eines Metallarbeiters; trat 1883 in das Wr. Schottenstift ein, stud. 1884–88 an der Univ. Wien Theol., 1887 Profefß, 1888 Priesterweihe. 1888–91 stud. S. an der Univ. Wien Germanistik bei Heinzel und Minor (beide s. d.) und klass. Philol. 1893 Lehramtsprüfung. 1895–1936 Prof. am Wr. Schottengymn. für Dt. und Latein. Daneben war S. auch literar. tätig. Bes. seine dramat. Werke fanden seinerzeit Beachtung und Anerkennung, können jedoch heute nur noch als Zeugen einer epigonalen Verskunst angesehen werden.

W.: *Der Menschensohn, 1897 (dramat. Ged.)*; J. Bidermann, ein Dramatiker des 17. Jh. ... 1–2, in: *Jahres-Ber. des k. k. Ober-Gymn. zu den Schotten in Wien ... 1898/99–1899/1900, 1899–1900 (Diss.)*; Tantalos, 1900 (Drama); *Otfried*, in: *Die Kultur 3, 1901, selbständig 1903 (ep. Dichtung)*; *Dramat. Novellen, 1907, Rüdiger*, in: *Jahres-Ber. des k. k. Ober-Gymn. zu den Schotten in Wien ... 1913/14, 1914 (Drama)*; etc. Hrsg. und Red.: *Mariengröße 1f., 1897f. Nachlaß, Schottenarchiv, Wien.*

L.: *Wr. Ztg. vom 30. 7. 1964*; R. Kainrad, *Otfried*, in: *Stud. und Mitt. aus dem Benediktiner- und dem Zisterzienser-Orden ... 24, 1903, S. 491ff.*; J. Hofbauer, *P. M. S.*, in: *132. Jahresber. des Schottengymn. in Wien ... 1952/53, 1953, S. 88ff.*; *Brümmer; Giebisch-Gugitz; Kosch; Kosch, Kath. Deutschland; Kosch, Theaterlex.*; *Kosel 1*; *Nagl-Zeidler-Castle 4, s. Reg.*; H. Ferenczy, *M. S. s. dram. Werk, Manuskript, Schottenarchiv, Wien; UA Wien.*

(C. Rapf)

Sadleder Karl, Politiker und Kaufmann. * Linz, 5. 3. 1883; † Linz, 13. 10. 1930. Sohn eines Kohlenhändlers; absol. 1901 in Linz die Handelsakad. und trat in das Geschäft seines Vaters ein, das er 1906 als Alleinhaber übernahm. Ab 1913 wirkte S. als Gemeinderat (Dt.nationale Partei) der Stadt Linz. Während des Ersten Weltkrieges leitete er das städt. Lebensmittelamt. 1915–18 war er Zweiter Vizebürgermeister, 1918/19 Mitgl. der Provisor. Landesversmlg., 1918/19 provisor. Bürgermeister, 1919 und 1923 Dritter Bürgermeister und schließlich Stadtrat. S. ist es zu danken, daß sich in der oberöstr. Landeshauptstadt der Übergang von der Monarchie zur Republik relativ reibungslos vollzog. Er war Mitgl. der Landesparteileitung und der Reichsparteileitung sowie Obmann der Kreisparteileitung der Großdt. Volkspar-